



Niederschrift

zur 19. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 05.12.2016

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack ordentliches Mitglied
Herr Josef Franz ordentliches Mitglied
Herr Franz Gausemeier ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Ansgar Mertens ordentliches Mitglied
Frau Maike Strakerjahn ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand ordentliches Mitglied
Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld ordentliches Mitglied
Herr Oliver Bertelt stellv. Mitglied
Herr Josef Niehaus stellv. Mitglied
Herr Sven Salmen stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Michael Rüpp ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahl ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied außer TOP 10

Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger		
Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter 1	
Herr Wilfried Meschede	Fachbereichsleiter 2	
Herr Joachim Elliger	Fachbereichsleiter 3	
Herr Manfred Strieth	Fachbereichsleiter 5	
Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter 6	
Frau Jutta Kleegräfe	Fachdienstleiterin 11	bis einschl. TOP 27
Herr Matthias Hauschild	Fachdienstleiter 20	
Frau Julia Scharte	Pressestelle	
Frau Sandra Milke	Schriftführerin	

Gast

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann
Herr Siegfried Müller

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

Herr Sommer gibt den Hinweis, dass die Sitzungsunterlagen von der Verwaltung fristgerecht verschickt worden sind. Trotz des wohl zum Teil verspäteten Zugangs der Unterlagen, insbesondere im nördlichen Kernstadtbereich, hofft er, dass alle Ausschussmitglieder ausreichend Zeit hatten, sich auf die Sitzung vorzubereiten. Es gibt keine gegenteiligen Rückmeldungen. Gleichzeitig fragt Herr Sommer, ob die Unterlagen für die Ratssitzung am 12. Dezember 2016 rechtzeitig eingegangen sind und bittet nachdrücklich um direkten Hinweis auf ggf. verspätete Zustellung der Unterlagen. In diesem Zusammenhang spricht er das Thema „papierlose Ratsarbeit“ an.

1. Fragestunde für Einwohner

Herr Christian Aunitz bezieht sich auf einen Presseartikel zum Thema „Flüchtlinge“. In diesem Artikel wird u.a. angesprochen, dass die Kapazität bei der Unterbringung von Flüchtlingen am Jahresende ausgeschöpft sein wird. In diesem Zusammenhang stellt Herr Aunitz die Frage, was in einem solchen Fall passiert bzw. unternommen wird. Gleichzeitig wird berichtet, dass in 75 Fällen abgelehnte Asylbewerber aus unterschiedlichen Gründen geduldet würden. Hierzu möchte Herr Aunitz wissen, welche finanziellen Konsequenzen dies hat. Herr Sommer teilt mit, dass die vorhandenen Kapazitäten bisher (trotz regelmäßiger Zuweisungen) auskömmlich sind. Die weitere Entwicklung ist insoweit abzuwarten. Zur zweiten Frage von Herrn Aunitz erklärt Herr Sommer, dass die anfallenden Kosten statusabhängig sind. Die Erstattungen sind unterschiedlich, da je nach Status unterschiedliche Rechtskreise betroffen sind. Der Status, der in jedem Einzelfall überprüft und festgelegt wird, unterliegt gesetzlichen Vorschriften, so dass Willkür ausgeschlossen ist.

2. **Parlamentswahlen**

hier: Plakatwerbung für die Landtagswahl am 14. Mai 2017 und die Bundestagswahl im September 2017

292/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Innerhalb der geschlossenen Ortslage von Lippstadt werden für die Wahlwerbung die in den Anlagen (siehe Originalniederschrift) benannten

55 Wahlplakattafeln der Stadt Lippstadt und

26 Plakattafeln der Ströer Deutsche Städte-Medien GmbH

zur Verfügung gestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss unterstützt die Bemühungen, die Plakatierung bei der anstehenden Landtagswahl und der Bundestagswahl auf die in den Anlagen (siehe Originalniederschrift) benannten Standorte zu beschränken. Diese Vereinbarung wird bei der Landtagswahl am 14. Mai 2017 und der Bundestagswahl im September 2017 beachtet.

Einstimmig zugestimmt

3. **Aufhebung von haushaltswirtschaftlichen Sperren gemäß § 81 Abs. 4**

GO NRW

350/2016

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes gibt Herr Sommer das Wort an Frau Rodeheger weiter. Nachdem Frau Rodeheger einige Erläuterungen zur Vorlage gegeben hat, beteiligen sich die Herren Sommer, Mertens, Marche, Kayser und Bruns an der sich anschließenden Aussprache.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Rat der Stadt Lippstadt beschließt die in der Anlage (siehe Originalniederschrift) aufgeführten haushaltswirtschaftlichen Sperren gemäß § 81 Abs. 4 GO NRW aufzuheben.
2. Für die in der Anlage (siehe Originalniederschrift) aufgeführten darüber hinausgehenden Aufwendungen und Auszahlungen werden die Mittel überplanmäßig mit der jeweils angegebenen Deckung bereitgestellt.

Einstimmig zugestimmt

4. Gebührenbedarfsrechnung für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen für das Jahr 2017

336/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2017 wird gebilligt.

Einstimmig zugestimmt

5. Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen für das Jahr 2017

337/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Der der Originalniederschrift beigefügten 11. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

6. Schmutz- und Regenwassergebühren für das Jahr 2017

339/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2017 wird gebilligt.

Einstimmig zugestimmt

7. Erlass einer 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung

316/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vor-

lage, dem Rat zu empfehlen:

1. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation für Rest- und Bioabfallbehälter für das Jahr 2017 wird beschlossen.
2. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Berechnung zur Umlegung der Grundgebühr des Kreises Soest/der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH für das Jahr 2017 wird beschlossen.
3. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt

8. Erlass einer 20. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt
317/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

- a) Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung“ vom 31.10.2016 für das Jahr 2017 wird zugestimmt.
- b) Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 20. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt

9. Entgeltordnung der Stadt Lippstadt für die Nutzung städtischer Sportanlagen
278/2016

Nachdem Herr Sommer darauf hingewiesen hat, dass der Beschlussvorschlag für den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Rat entsprechend angepasst werden muss, gibt es Wortbeiträge der Herren Bruns, Franz und Sommer. Herr Franz bittet die Verwaltung um Mitteilung, was eine Sporthalle bzw. Turnhalle pro Stunde kostet (im Durchschnitt). Herr Sommer sagt eine Übermittlung der entsprechenden Zahlen zu.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Entwurf der „Entgeltordnung der Stadt Lippstadt für die Nutzung städtischer Sportanlagen vom 01.01.2017“ wird beschlossen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

10. Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e. V.;
hier: Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2017/2018
310/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e. V. für die Spielzeit 2017/2018 zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 120.500 € soll in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 anteilig mit jeweils 50 % bereitgestellt werden.“

Einstimmig zugestimmt

11. Information des Fachbereiches Zentraler Service zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2017
344/2016

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer, Kayser, Mertens und Marche nehmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

12. Information des Fachbereiches Finanzen und Liegenschaften zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2017
327/2016

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

13. Information des Fachbereiches Recht und Ordnung zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2017

343/2016

Nach der Beantwortung einer Frage von Herrn Marche durch Herrn Sommer sowie einem Wortbeitrag von Herrn Kayser, nehmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

14. Information des Baubetriebshofes zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2017

345/2016

Nachdem Herr Sommer eine Frage von Herrn Kayser beantwortet hat, nehmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

15. Investitionsplanung 2025

239/2016/1

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes durch Herrn Sommer beantragt Herr Kayser, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten. Anschließend beantworten die Herren Sommer und Horstmann sowie Frau Rodeheger Fragen der Herren Bruns und Kayser. Zum Abschluss fragt Herr Sommer, ob es Bedenken gegen die von Herrn Kayser vorgeschlagene Vorgehensweise gibt. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Die Angelegenheit wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

16. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 und Fortführung des freiwilligen Haushaltssicherungsprogrammes (HSP) für die Jahre 2018 bis 2020

325/2016

Nachdem Herr Sommer auf die zusätzlich verteilten Veränderungsblätter hingewiesen und mitgeteilt hat, dass ggf. weitere Blätter nachgereicht werden, beantragt Herr Kayser, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten. Während Frau Rodeheger eine Frage von Herrn Kayser beantwortet, machen die Herren Mertens und Cosack darauf aufmerksam, dass die CDU-Fraktion nicht die vollständige Vorlage erhalten hat. Herr Sommer sagt eine Klärung zu. Abschließend geht Herr Sommer auf den gestellten Antrag von Herrn Kayser, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten, ein. Gegen die Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Die Angelegenheit wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

17. Stadtwerke Lippstadt GmbH
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015
335/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lippstadt GmbH wird angewiesen, dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

18. Stadtentwässerung Lippstadt AöR
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015
334/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Dem Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Lippstadt AöR wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

19. Wirtschaftsplan 2017 der CARTEC Technologie- und Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH
340/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- I. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der CARTEC GmbH zu:
 1. Der Wirtschaftsplan 2017 der CARTEC GmbH wird in der vorgelegten Fassung gemäß der Originalniederschrift beigefügten Anlage beschlossen.
 2. Die Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest verpflichten sich zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages von jeweils 85,0 T€ und zur Bereitstellung entsprechend dem Liquiditätsbedarf.

- II. Die mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2021 gemäß der der Originalniederschrift beigefügten Anlage wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zugestimmt

20. **1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)**
2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

328/2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es Wortbeiträge der Herren Sommer und Bruns.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Zu 1.:

Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH auf der Grundlage des der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der die Stadt Lippstadt unmittelbar beteiligt ist, zu und weist die Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

Zu 2.:

Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH auf der Grundlage des der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der die Stadt Lippstadt durch die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH mittelbar beteiligt ist, zu und weist die Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

- 21. 1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)**
2. Neufassung des Gesellschaftsvertrages der RLG-Verkehrsdienst GmbH
333/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

- Zu 1.: Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH auf der Grundlage des der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der die Stadt Lippstadt unmittelbar beteiligt ist, zu und weist die Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
- Zu 2.: Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der RLG-Verkehrsdienst GmbH auf der Grundlage des der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der die Stadt Lippstadt durch die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH mittelbar beteiligt ist, zu und weist die Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

- 22. Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege**
hier: a) Dynamisierung der Elternbeiträge zum 01.08.2017
b) Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 15.08.2016
219/2016

(Die Tagesordnungspunkte 22 und 23 werden gemeinsam beraten.)

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelt sich eine Diskussion, an der sich die Herren Sommer, Bruns, Kayser und Mertens beteiligen. Während der Aussprache beantragt Herr Kayser, die Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten 22 und 23 bis nach der Landtagswahl im Mai auszusetzen. Herr Mertens hingegen beantragt ebenfalls für die Tagesordnungspunkte 22 und 23, dass sich die Elternbeiträge jeweils zum 01.08. eines Jahres, beginnend mit dem 01.08.2017, um 1,5 % erhöhen. Herr Sommer fasst die Diskussion und die gestellten Anträge nochmal zusammen. Zunächst lässt Herr Sommer über den Beschlussvorschlag der Verwaltung (Elternbeiträge erhöhen sich ab dem 01.08.2017 um 3 %) als weitestgehenden Antrag abstimmen. Dieser wird bei 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt. Sodann lässt Herr Sommer über den gestellten Antrag von Herrn Mertens

(Elternbeiträge erhöhen sich jeweils zum 01.08. eines Jahres, beginnend mit dem 01.08.2017, um 1,5 %) abstimmen. Diesem Antrag wird bei 10 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen:

- "1. Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in der Stadt Lippstadt wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass sich die Elternbeiträge jeweils zum 01.08. eines Jahres, beginnend mit dem 01.08.2017, um 1,5 % erhöhen.
2. Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Einführung einer vollständigen Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder wird nicht zugestimmt.
3. Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Einführung einer weitergehenden Beitragsbefreiung von Eltern mit einem anzurechnenden Jahreseinkommen von 25.001 € bis zu 31.000 € wird nicht zugestimmt.
4. Die Entscheidung über die Einführung weiterer Einkommensgruppen oberhalb des Einkommenshöchstbetrages wird zunächst zurückgestellt."

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 10 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen

23. Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an außerunterrichtlichen Angeboten in der Primarstufe im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" und der "Schule von acht bis eins"
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 15.08.2016
222/2016

(Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt hat gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 22 stattgefunden.)

Herr Sommer lässt über den von Herrn Mertens gestellten Antrag (Elternbeiträge erhöhen sich jeweils zum 01.08. eines Jahres, beginnend mit dem 01.08.2017, um 1,5 %) abstimmen. Diesem wird bei 10 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen:

- "1. Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Einführung einer vollständigen Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder wird nicht zugestimmt.
2. Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Einführung einer weitergehenden Beitragsbefreiung von Eltern mit einem anzurechnenden Jahreseinkommen von 25.001 € bis zu 31.000 € wird nicht zugestimmt.

3. Die Entscheidung über die Einführung weiterer Einkommensgruppen oberhalb des Einkommenshöchstbetrages wird zunächst zurückgestellt.
4. Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an außerunterrichtlichen Angeboten in der Primarstufe im Rahmen der "Offenen Ganztagschule (OGS)" und der "Schule von acht bis eins" wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass sich die Elternbeiträge jeweils zum 01.08. eines Jahres, beginnend mit dem 01.08.2017, um 1,5 % erhöhen."

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 10 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen

(Herr Prahl hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

24. Änderung des Erschließungsvertrages Neubaugebiet Lippischer Bruch vom 18.03.2014

349/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Der Änderung des Erschließungsvertrages für das Neubaugebiet „Lippischer Bruch“ vom 18.03.2014 wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

25. "Partizipative Sportentwicklungsplanung" für Lippstadt

268/2016/1

Herr Sommer weist darauf hin, dass die Stadt Lippstadt zur Finanzierung einen entsprechenden Förderantrag gestellt hat. Dieser wurde allerdings abgelehnt (von 90 Bewerbungen haben lediglich 2 Bewerber Zusagen erhalten). Mit den laut Beschlussvorschlag außerplanmäßig bereitzustellenden 11.500 Euro können zunächst lediglich, wie bereits im Sportausschuss besprochen, die Module 1 und 2 finanziert werden. Eine weitere Beratung im Sportausschuss wäre dann für die folgenden Module und deren Finanzierung erforderlich. Sodann lässt Herr Sommer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Zur Durchführung des Projektes „Partizipative Sportentwicklungspla-

nung“ in Kooperation mit der Universität Paderborn werden außerplanmäßig 11.500 EUR bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch entsprechende Einsparungen bei der Vereinsförderung für den Betrieb und die Unterhaltung der Sportanlagen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

26. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

26.1. Hinweis von Frau Rodeheger zu Gewerbesteuererträgen

Frau Rodeheger teilt mit, dass im Bereich der Gewerbesteuer ca. 2,5 Mio. Euro an Mehrerträgen zu erwarten sind. Gleichzeitig wird der Jahresabschluss voraussichtlich deutlich positiver ausfallen.

Hierzu gibt es noch eine Wortmeldung von Herrn Kayser.

26.2. Erstattung für Notunterkünfte

Herr Sommer teilt mit, dass bei der Erstattung für die Notunterkünfte noch ein Betrag von 338.000 Euro fehlt.

26.3. Geplante Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 01.01.2017 - aktueller Stand

Herr Sommer geht auf den aktuellen Stand der geplanten Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 01.01.2017 ein. Er teilt mit, dass auf die Stadt Lippstadt zusätzliche Kosten zukommen könnten. Aufgrund bestehender Unsicherheiten ist bisher darauf verzichtet worden, dieses im Haushalt abzubilden.

26.4. Beantwortung der Fragen der Fraktion DIE LINKE zur Einhorn-Apotheke

Herr Sommer geht auf die von der Fraktion DIE LINKE gestellten Fragen zur Einhorn-Apotheke ein. Hierzu teilt er mit, dass er bzw. die Verwaltung nach der Anfrage vom Inhaber Merten Thurmann entsprechend Kontakt aufgenommen hat. Zur Frage, wie die Einhorn-Apotheke erhalten werden kann, führt Herr Sommer aus, dass hierfür ein Käufer gefunden werden muss. Weiterhin werden die Fragen gestellt, welche Lösungsmöglichkeiten es gibt bzw. welche Angebote und Lösungen die Verwaltung dazu hat. Herr Sommer antwortet, dass die Verwaltung die Rolle als „Vermittler“ (z.B. Gespräche vermitteln) wahrnehmen kann. Damit die Einhorn-Apotheke Außenstelle des Stadtmuseums werden kann, müsste diese gekauft und entsprechend hergerichtet werden. Daran anschließend wird die Frage aufgeworfen, welche Kosten zu erwarten sind. Zu dem geforderten Kaufpreis ist eine Courtage zu zahlen. Außerdem, so Herr Sommer weiter, fallen sowohl Herrichtungs- als auch (für die

Zukunft) Unterhalts- und Personalkosten an.

26.5. Unbesetzte Rektoren-, Konrektoren- und Lehrerstellen an Schulen in Lippstadt

Herr Franz berichtet, dass er immer wieder von besorgten Eltern angesprochen wird, die sich über den häufigen Unterrichtsausfall an Lippstädter Schulen beschweren. In diesem Zusammenhang erinnert er an seine Frage, wie viele Rektoren,- Konrektoren- und Lehrerstellen in Lippstadt nicht besetzt sind. Auf eine Anfrage von Herrn Strieth bei der Bezirksregierung wurden die Fragen zum Teil beantwortet. Herr Franz bittet nunmehr Herrn Sommer, Kontakt mit der Bezirksregierung aufzunehmen und nachdrücklich deutlich zu machen, dass die unbesetzten Konrektorenstellen besetzt werden müssen. Des Weiteren soll Herr Sommer nochmals erfragen, wie viele Lehrerstellen in Lippstadt unbesetzt sind und sich auch hier für eine umgehende Besetzung einsetzen. Herr Sommer teilt mit, dass die Entscheidungskompetenz bei der Bezirksregierung liegt, er aber gegenüber der Bezirksregierung verdeutlichen wird, was erwartet wird.

Abschließend gibt es noch Wortmeldungen der Herren Kayser und Franz.

Ende des öffentlichen Teils um 19:43 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Milke
Schriftführerin